Die Eifersucht

Autor(en): **Schell, Hermann Ferdinand**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 47

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-498119

Nutzungsbedingungen

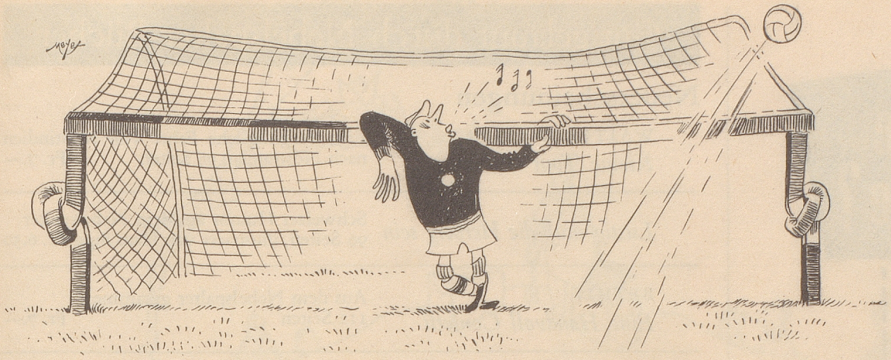
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die Eifersucht

Er: Ich muß dir gestehen, ich hab' kokettiert
Mit einem entzückenden Mädchen.
Ich kam und es lachte, ich war schon verwirrt,
Es ging wie am üblichen Fädchen.

Sie: Ich bin dir zwar dankbar, der Ehrlichkeit Lob!
Doch traurig ist, was ich erfahre:
Du sagst das so ruhig! – Wer war sie? Wie alt? –

Er: Sie saß ihrem Vater beglückt auf dem Knie,
Im besten Fall, glaub' ich, zwei Jahre.

Hermann Ferdinand Schell

Schreib mit SCROLL
dann ist Dir wohl!

FULLY SCROLL GUARANTEED

Registered Trade Mark

Fr. 5.–
Ersatzpatrone Fr. 1.50

SCROLL

Generalvertretung für die Schweiz: Ernst Blaser AG, Davidstraße 14, St. Gallen, Tel. 071/22 54 46

Togal

wirkt rasch
schmerzlindernd, krampflösend auf die Gehirngefässe und beruhigend auf das Nervensystem. Darüber hinaus fördert Togal die Ausscheidung der Krankheitsstoffe.

Togal-Tabletten sind klinisch erprobt u. empfohlen gegen
Rheuma - Gicht - Ischias
Hexenschuss - Nerven- und
Kopfschmerzen - Erkältungen

Togal verdient auch Ihr Vertrauen! Es befreit Sie von Schmerzen; ein Versuch überzeugt! Preis Fr. 1.65 und 4.15. Zur Einreibung das vorzüglich wirksame Togal-Liniment! In Apotheken u. Drog.

Ein angenehmes Gefühl von Frische und Gepflegtheit

Ich rasiere mich
viel besser,
schneller,
billiger

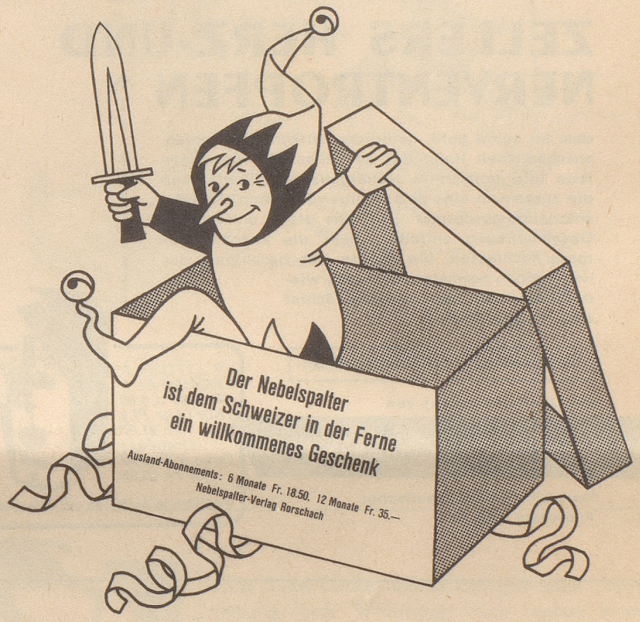
Die Halsprobe war entscheidend!

mit dem neuen, sehr handlichen
nur Fr. 78.-
mit Etui: + Fr. 8.50

UNIC Electric

Allstrom 110 bis 250 V

Bezugsnachweis: C. Frauchiger Pully-Lausanne



Der NEBELSPALTER segelt in alle fünf Erdteile

Er wird mit Freude erwartet vom Wendekreis des Steinbocks bis zum Wendekreis des Krebses. Dem Auslandschweizer ist er genau so wichtig wie seine Tageszeitung. Denn während letztere mehr zum Verstand spricht, rührt der Nebelspalter durch Witz, Humor und Satire an das Herz. Dabei ist er trotz seinem freien Mut objektiv. Nie hat man ihm vorwerfen können, er sei parteiisch. Je früher Sie Ihre Bestellung aufgeben, um so sicherer wird der Nebelspalter den Empfänger rechtzeitig erreichen. Wir senden Ihnen gerne unsere hübsche Geschenkkarte. Das Auslands-Abonnement für 6 Monate kostet Fr. 18.50, für 12 Monate Fr. 35.–. Bestellungen nimmt der Nebelspalter-Verlag Rorschach entgegen.